



Muster für einen Studienbericht im Fach Deutsch GK

NAME:

(bitte individuelle Eintragungen eindeutig vornehmen)

I. Inhalt	II. Kompetenzen	III. individuelle Konkretisierung der Angaben zur Vorbereitung		
Gemäß Kernlehrplan (KLP GOST) der gymnasialen Oberstufe und „Unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr“ (Abiturvorgaben). Falls die oben genannten „Unterrichtlichen Voraussetzungen“ nur einen Teil der Obligatorik des KLP abbilden, sind hier individuelle Ergänzungen einzutragen (z.B. ein zweites Drama zusätzlich zu Goethes „Faust I“).	Kompetenzen benennen die Fähigkeiten, die Prüflinge – als Resultat ihrer Vorbereitung – in der schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung nachweisen müssen. In den Kompetenzen sind die Prozesse und Inhalte miteinander verknüpft.	Inhalte, Methoden und Lektüren bzw. Arbeitsmaterialien sind nicht getrennt voneinander, sondern in einem wechselseitigen Bezug zu lesen. Die Angaben unter III. beschreiben, wie sich der Prüfling in inhaltlicher, fachmethodischer und materieller Hinsicht persönlich auf den Erwerb der in II. genannten Kompetenzen vorbereitet hat. Nachfolgend finden Sie einen Ausfüllvorschlag aus der Perspektive eines Prüflings.		
		1. inhaltlich	2. fachmethodisch	3. verwendete Lern- und Arbeitsmaterialien
Inhaltsfeld Texte: - Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: J. W. Goethe: „Faust I“ z. B. mit Bezug zum Inhaltsfeld Medien: - Bühneninszenierung eines dramatischen Textes	Rezeption: - Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen analysieren. - An ausgewählten	Thematik, Personenkonstellation, Aufbau, sprachliche Gestaltung, Dramentheorie	<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen, Dialoganalyse, Analyse von Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der	J. W. Goethe: Faust (Angabe der verwendeten Ausgabe)



	Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. - Die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. Produktion: - In Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung		Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama), Analyse einer Inszenierung und der in ihr zum Tragen kommenden Deutung des Dramas, Aufbau und Gliederung einer Analyse, Analyseergebnisse linear und aspektorientiert verschriftlichen, Analyseergebnisse durch Textbelege absichern, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Deutung des Textes mittels produktionsorientierter und kreativer Texte.	
--	---	--	--	--



	zusammenführen. - Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen.			
Inhaltsfeld Texte: - Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:	Rezeption: - Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. - Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und	literarhistorischer Kontext	<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen im historischen Kontext, Dialoganalyse, Analyse von Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Analyse des Dramas mittels textimmanenter und text-übergreifender Verfahren, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama), Aufbau und Gliederung einer Analyse, Analyseergebnisse linear und aspektorientiert verschriftlichen,	weiteres Drama: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe)



	die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen. - Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte - Verwendung prüfen. Produktion: - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden. - Eigene [...] Texte fachbezogen beurteilen und überarbeiten. - Selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. .stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten.		Analyseergebnisse durch Textbelege absichern, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen, kriteriengeleitete Beurteilung eigener Texte und Analysen und Überarbeitung dieser, Kenntnisse der Regeln von Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung, Erkennen und Korrektur von Fehlern in Texten.	
--	--	--	---	--



	- Die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.			
Inhaltsfeld Texte: - Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten anhand des Themas ... (Expressionismus als Epoche vorgegeben)	Rezeption: - Lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen. - Literarische Texte in		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Ermittlung von Form und Inhalt, Ermittlung von Aufbau, Reimschema, Metrum, Kadenz, Rhythmus, Zeilenstil bzw. Zeilensprung, Gedichtform, Besonderheiten des Lautklangs, Analyse des Verhältnisses von lyrischem Ich - lyrischem Du - Welt, Analyse rhetorischer Mittel, Kennen der Merkmale verschiedener Literaturepochen, begründete Zuordnung von Gedichten anhand von Kriterien zu einer Literaturepoche, Erkennen von Vergleichsaspekten zwischen Gedichten, Vergleich von Gedichten hinsichtlich Form/Inhalt/ Epochenmerkmalen	Autoren und Gedichte gemäß des gewählten Themas



	grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen. Produktion: - Komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.		usw., Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Interpretation durch gestalteten Vortrag von Gedichten, Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektororientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit.	
Inhaltsfeld Texte: - Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: F. Kafka: „Die Verwandlung“ Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Kommunikation: - Autor-Rezipienten-Kommunikation	Rezeption: - Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen. - Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Ermittlung von Form, Aufbau, Gattung und Inhalt, Unterscheidung von Autor – Erzähler – implizitem Leser – realem Leser, Ermittlung von Erzählform - Erzählperspektive - Erzählerstandort – Erzählverhalten – Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur – des Verhältnisses	F. Kafka: Die Verwandlung (Angabe der verwendeten Ausgabe)



	Gestaltungsform analysieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. - Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen. - Die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern. Produktion: - Verschiedene Textmuster bei		zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog, szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom), Analyse von Satzbau – Wortwahl – Stil – rhetorischen Mitteln, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Erkennen von Merkmalen literarischer Texte und Sachtexten und Unterscheidung zwischen literarischen Texten und Sachtexten, Erkennen von fiktionalen Merkmalen in Sachtexten und Bezügen zur realen Welt in literarischen Texten, Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren,	
--	--	--	--	--



	der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden. - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren.		Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen.	
Inhaltsfeld Texte: - Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Medien: - Filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)	Rezeption: - Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen analysieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Ermittlung von Form, Gattung und Inhalt, Unterscheidung von Autor – Erzähler – implizitem Leser – realem Leser, Ermittlung von Erzählform - Erzählperspektive - Erzählerstandort – Erzählverhalten – Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur – des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der	weiterer Erzähltext: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe) Angabe der verwendeten Verfilmung



	und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. - Die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern.		Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog, szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom), Analyse von Satzbau – Wortwahl – Stil – rhetorischen Mitteln, Kennen von poetologischen Konzepten, Analyse der Um-setzung poetologischer Konzepte in literarischen Texten, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Analyse filmischer Mittel (Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Licht, Farbe, Anordnung von Figuren und Objekten, Ton, Erzählverhalten, Montage, Schnitt, Dramaturgie, Personengestaltung), Herstellung von Bezügen zwischen Film und Textvorlage, Analyse der Rezeption und Reflexion der eigenen Rezeption, Aufbau und	
--	---	--	---	--



			Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit.	
Inhaltsfeld Kommunikation: - Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	Rezeption: - Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren. - Sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung des kommunikativen Kontexts - unter Einbezug von kommunikationstheoretischen		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Erläuterung von Kommunikationsprozessen in Alltagssituationen, Analyse verbaler, paraverbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen, Anwendung unterschiedlicher Kommunikationsmodelle, Identifizierung von Kommunikationsstörungen, Analyse von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung kommunikationstheoretischer Aspekte.	



	Aspekten – analysieren. Produktion: - Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren [...].			
Inhaltsfeld Sprache: - Spracherwerbsmodelle und -theorien	Rezeption: - Funktionen von Sprache benennen. - Grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern. Produktion: - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden. - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren.		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Beschreibung von Phänomenen des individuellen Prozesses des Spracherwerbs unter Einbezug verschiedener Theorien, Vergleich und Erläuterung von Theorien zu diesem Thema, Erläuterung verschiedener Funktionen von Sprache, Analyse von Inhalt - Aufbau – Argumentationsstruktur – Argumentationstypen – Intention, Analyse von Satzbau – Wortwahl – Stil - rhetorischen Mitteln, Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der	



			schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen, Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und deren sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung in verschiedenen Textsorten.	
Inhaltsfeld Sprache: - Sprachgeschichtlicher Wandel: Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Kommunikation: - Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	Rezeption: - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären. - Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern. - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Beschreibung und Beurteilung von Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache, Analyse der Auswirkungen der Mehrsprachigkeit, Vergleich verschiedener Positionen und Standpunkte und begründete Beurteilung, Analyse von Strategien zur Leser- oder Hörerlenkung, Ermittlung appellativer Strukturen, Analyse von Inhalt - Aufbau – Argumentationsstruktur – Argumentationstypen – Intention, Analyse von Satzbau –	Sachtexte, u.a. journalistische Texte, Reden usw. (diese Angabe muss durch die Nennung von konkreten Texten präzisiert werden)



	und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen. - Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. - Komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren. - Die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung		Wortwahl – Stil – rhetorischen Mitteln, Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, begründete Stellungnahme, Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und zusammenfassende, sinnvolle und strukturierte Darstellung dieser in verschiedenen Textsorten.	
--	--	--	--	--



	erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. Produktion: - Unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen.			
Inhaltsfeld Medien: - Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	Rezeption: - Durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. - Die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit). Produktion: - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend		<u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u> Suchen von Informationen mittels verschiedener Medien (Internet, Buch, Zeitung, TV, ...) und Bewertung der gefundenen Informationen mit Hilfe von Kriterien, begründete Stellungnahme, Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und sinnvolle und strukturierte Zusammenfassung dieser in verschiedenen Textsorten.	



	wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.			
--	---	--	--	--

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung im Grundkurs Deutsch habe ich verschiedene Fachmethoden des schriftlichen Analysierens und die weiteren Aufgabenarten gemäß Kernlehrplan S. 45 eingeübt. Zur Erweiterung meiner Kenntnisse und Schreibfähigkeiten habe ich Aufgaben aus verschiedenen Lehr- und Lernwerken etc. für das Fach Deutsch herangezogen. Nach meiner Zulassung zur Abiturprüfung werde ich zusätzlich die Möglichkeit nutzen, mich anhand von Abituraufgaben der letzten Jahrgänge über die konkreten fachlichen Anforderungen des Zentralabiturs zu informieren (Zugangscode bei der Prüfungsschule erhältlich).

Operatoren sind Begriffe, mit denen bei der Formulierung konkreter Aufgabenstellungen fachspezifische Arbeitsschritte bezeichnet werden (systematische Auflistung unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>; vgl. die fett gesetzten Begriffe in Spalte II). Mit den Operatoren für das Fach Deutsch habe ich mich intensiv beschäftigt.

Für eine evtl. mündliche Prüfung im ersten Prüfungsteil bereite ich mich auf den Vortrag vor, indem ich v. a. exemplarisch Aufgaben aus bereits gestellten Abiturprüfungen entnehme (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/pruefungsaufgaben/>) und mich daran mit Blick auf die Aufgabenstellung und den Erwartungshorizont orientiere.

Dieser Musterstudienbericht gilt für das Niveau des Grundkurses Deutsch.

(Datum)

(Unterschrift)